

Rasse differenzieren sich vor allem durch Verschwärzung der Flügelscheibe, Verbreiterung des Glassaums, häufiges Zusammenfließen derselben mit der Submarginalbinde und namentlich in der Reduktion und Grösse und in der Rückbildung der Ozellen. Im allgemeinen zeigen die montanen Formen ein einheitlicheres Gepräge als die Talformen, sodass es schwieriger wird, erstere nach ihrer Herkunft zu trennen oder etwa ihre Heimat zu ermitteln.

Rebel ist zu ganz analogen Resultaten in Berges Schmetterlingsbuch gelangt, indem er richtig erfasste, dass sich die Lokalformen der nicht alpinen Gebiete, also jene der Niederung, mit größerer Sicherheit erkennen lassen, als die Bewohner des Alpengebietes. † Prof. Standfuss, mit welchem ich über das Variationsproblem wiederholt sprach, wollte seinerseits Lokalrassen überhaupt nicht gelten lassen, sondern alle Formen, also auch die geographischen, auf Temperatureinwirkung zurückführen. Da aber die klimatischen Verhältnisse geographisch durchaus verschieden sind — man denke allein an die Regenmenge — so können wir die Beurteilung der Variabilität nicht ausschliesslich auf physikalische Reagenzien zurückführen, sondern müssen auch noch die Wechselbeziehungen edaphischer Natur in Betracht ziehen. In dieser Hinsicht waren mir zwei aus Raupen der Waliser Talsohle erzogene, aber künstlich beeinflusste *P. apollo* ♀♀ sehr lehrreich. Das eine, 13. V. bis 14. VI. im Eiskasten, dann bis 22. VI. im Keller und bis 4. VII. in Normaltemperatur, ergab ein geschwärtztes ♀, dunkler als das von Pagenstecher l. c. t. VII, f. 1, abgebildete ♀. Das zweite Exemplar, 18. V. bis 17. VI. im Eiskasten, dann bis 28. VI. im Keller und bis 12. VII. in Normaltemperatur, hat eine gelbliche Grundfarbe, schwächere schwarze Bestäubung.

(Schluß folgt.)

Nachtrag zur Beschreibung des *Tapinopterus (Speluncarius) Priesneri* Schbg.

Von Dr. E. Schaubertger.

Erst jetzt wurde mir die Beschreibung des *Speluncarius Stefani* Jurecek aus Folgaria in Südtirol, sowie die Zusammenstellung der Arten der *Elasmopterus*- und *Speluncarius*-Gruppe durch Breit in der Wiener Coleopt. Rundschau 1914, Seite 53, bekannt. Da die neue Art dem *Stefani* sehr ähnlich ist, trage ich die Unterschiede nach.

Soweit ich aus der Beschreibung ersehen kann, unterscheidet sich *Priesneri* von *Stefani* durch den etwas schmälere Kopf, breit abgerundete, winkelige Erweiterung der Mandibeln, die stark gewölbten Zwischenräume der Flügeldecken, von denen der dritte drei Porenpunkte trägt, und die dadurch sehr stark vertieften Flügeldeckenstreifen, sowie das nur einen Borstenpunkt tragende Analsegment des ♂.

Kopf und Halsschild sind schwach genetzt und sehr fein und spärlich punktiert, die Flügeldecken fein querrissig skulptiert mit spärlichen feinen Punkten auf den Zwischenräumen.

Achtung für Sammler u. Händler!

Für meine wissenschaftliche Sammlung palaearktischer Macrolepidopteren suche ich stets zur Bereicherung derselben **Zwitter, Hybriden, Aberrationen** aller Gattungen und sonstige Abnormalitäten zu höchsten Preisen gegen bar zu erwerben. Event. stehe auch im Tausch mit seltenen, tadellos gespannten Arten zur Verfügung. Ansichtssendungen geg. Vergütung sämtlicher Unkosten sieht dankend entgegen

Franz Philipps, Fabrikant,
Köln a. Rhein, Klingelpütz 49.

Hybriden, Wärmeaberrationen.

Im Tausche gegen pal. Makros- und Schultiere in Anzahl: *Hybr. galiphorbiae, persoldi, emiliae* sowie einzelne Stücke oder Serien schöner Wärmeformen von *V. io, urticae, antiopa, cardui*. Alles e. l. Ferner 8 Dtzd. *S. ligustri* Pp. gegen 8 Dtzd. *D. euphorbiae* Pp.

Major Gustav Grosse, Olmütz,
Mozartstr. 24, Mähren, Tschechoslow.

Acraeidae

kauft — tauscht — determiniert
Dr. med. C. le Doux, Fürstenwalde, Spree.

Experimental-Entomologen und Züchter

der Schweiz, Holland, Dänemark, Norwegen, Schweden, England, Amerika u. Deutschland, die auf leb. Eier-, Raupen- u. Puppenmaterial von im freien an leb. Pflanze erzeugenen nachstehenden Arten reflektieren, werden hiermit gebeten, ihr Interesse für jeweilige Arten bekanntzugeben. In Betracht kommen die Arten: *D. gallii, vespertilio, euphorb. Ch. elpenor, Met. porcellius, Pt. proserpina, Pap. machaon, podalirius, Th. polyxena, Sat. pavonia, spini, pyri, Sm. populi ocellata*, alle Vanessen- u. Pyramais, diverse seltene europäische Arctiden. Gef. Zuschriften bitte zu richten an Frau

Adele Schäfer,

Wiesbaden, Eckernfördestrasse 2.

Ausland! Großer Posten Übersee!

Eier von *nupta, sponsa, Amph. tragopogonis, Gelege v. L. dispar*; ferner Puppen v. *Th. polyxena, Wr. Sat. pavonia, Wr. Att. cynthia, D. euphorbiae, E. lanesiri, D. tiliae* en bloc abzugeben. Preis u. Stückzahl auf Verlangen gegen Rückporto. Gef. Zuschriften bitte zu richten an:

Otto Muhr, Entomologe,

Wien XV., Mariahilferstrasse N. 172.

Sphingiden

aller Erdteile kauft und tauscht
Gehlen, Berlin-Lichterfelde-Ost,
Parallelstrasse 3.

Die sehr dünne abgeplattete Pennisspitze ist lang, zweimal so lang als breit, bei Ansicht in der Symmetrieebene seitlich (infolge der gedrehten Lage im Abdomen nach abwärts) gebogen, die äußerste Spitze breit verrundet. Die untere Paramere ist an der Spitze breit abgerundet.

Meiner Ansicht nach ist *Priesneri* von *Stefani* artverschieden.

Bausteine zur Lepidopterenfauna des Salzkammergutes.

Von H. Stauder, Wels.

(Mit 19 Neubeschreibungen.)

Meine langjährige Sammeltätigkeit in fast allen Randgebieten des mittelländischen Meeres brachte es mit sich, daß ich an die Güte der Fauna eines Gebietes ziemlich hohe Ansprüche stelle. Deshalb glaubte ich, als ich im Mai 1915 im oberösterreichischen Traunviertel meine lepidopterologische Tätigkeit begann, keine wesentliche Bereicherung meiner Sammlung erhoffen zu dürfen, und zweifelte auch, aus diesem Gebiete noch Neues bieten zu können. Glücklicherweise erfüllten sich meine Befürchtungen nicht. Trotzdem ich nur etwa 30 Sammeltouren in die mittleren und höheren Lagen des Salzkammergutes unternommen habe und auf das Gebiet von Wels — mein Stammquartier — auch nicht mehr als ungefähr 180 Sammeltage entfallen, glückte es mir dennoch, mehrere recht interessante Funde und Feststellungen zu machen und so einiges Neue zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der nördlichen Ostalpen beitragen zu können. Über die Makrolepidopterenfauna von Österreich ob der Enns existieren noch keine zusammenhängenden Arbeiten. Herr Franz Hauder, Linz, zählt in seinen „Beiträgen zur Lepidopterenfauna von Österreich ob der Enns“ (Linz 1901, Verlag der Veronesen für Naturkunde) 741 Species + 80 Aberr. (Var.) auf. Seine Arbeit umfaßt hauptsächlich den südöstlichen Teil des Landes, die Vorgebirgsgegend, begrenzt im Norden Kremsmünster, im Süden Windischgarsten, im Westen das Almtal vom Almsee bis Scharnstein und im Osten das Tal der „krummen“ Steyrling. Den Ausgang für Hauders Sammeltätigkeit bildete Kirchdorf, wo der hervorragende Mikrolepidopterologe als Lehrer wirkte.

In den Nachträgen II und III (Linz 1904 und 1909) brachte Hauder eine Fülle interessanter Neuigkeiten, die Fangresultate mehrerer Sammler aus der näheren und weiteren Umgebung von Linz sowie aus dem Salzkammergute mitverwertend.

Mit gegenständlicher kleiner Arbeit will ich versuchen, Hauders Arbeiten nach Kräften zu ergänzen. Von einer Aufzählung aller von mir im Laufe von vier Jahren erbeuteten Schmetterlinge — meist gewöhnliche zentraleuropäische Arten — muß ich absehen und will ich nur wichtigere Funde bekanntgeben.

Die von mir durchforschten Gebiete sind:

1. Die nähere und weitere Umgebung von Wels. Während die intensiv bebaute „Welser Heide“, am linken Traun-

Im Tausche

gegen andere Puppen, gegen prima gespannte Falter oder gegen bar hat abzugeben: lanestrus 4 Mark, pavonia 7, levana 3, bucephala 4 u. euphorbiae 6 per Dutzend. Sende nicht zuerst. — Porto separat.

Rudolf Winter, Wien XVIII.
Schulgasse 30 II/13.

Suche Tauschverbindung

mit Entomologen aus Spanien, Südfrankreich, Italien und dem gesamten paläarktischen Gebiete.

J. Steller, Wien, XIII, Hadikgasse 72.

SUCHE Agrotis-Arten

Falter gespannt von: exclamationis, setum, tritici, pronuba, ypsilon, fimbria, Hadenia monoglypha, basilinea, ferner: Lucanus cervus ♂, Decticus verrucivorus u. Locusta viridissima ♂ u. ♀, Gryllotalpa vulgaris, Oscinis frit, Chlorops taeniopus, Thrips cerealium, alles auch in grösserer Anzahl. Offerte nebst Stückzahl an

Louis Buchhold, Lehrmittel-Institut, München, Tizianstrasse 22.

Im Tausch gegen

besseres Lepidopteren-Zuchtmaterial

od. gute Europamarken (nur Vorkriegsausgaben!) gebe ich in Anzahl Colias palaeno var. europome, Lycaena optilete u. a. Vorherige Anfrage erwünscht.

Otto Schönfeld, Smichow 294-XIII, Č. S. R.

Schmetterlings-Sammlung

Paläarkten, tadellos erhalten, 1404 Exemplare in 18 Kästen mit Schrank, von Kriegswitwe zu verkaufen, Gebote erbeten an

Prof. Dr. K. Escherich, München, Prinzenstr. 26.

Sehr seltenes Angebot!

Miana v. onychina H. S. e larva 1921. ♂ ♀ 60 M. Ausland 300% Zuschlag.

Warnecke, Altona (Elbe), Allee 73/11.

Diverse Insekten.

Als Spezialsammler von

Hymenoptera der Welt

suche ich Verbindungen mit Hymenopterologen, besonders in Amerika, Afrika, Australien und Asien.

Dr. Runar Forsius, Fredriksberg, Finnland.

Odonaten

Ephemeren, Plecopteren, Trichopteren u. Neuropteren aller Länder mit Fundort u. Datum, ebenso dazugehöriges biologisches Material wie Larven, Häute, Nymphen, Gehäuse usw. kauft ständig gegen Barzahlung.

Karl Deubel,
Dresden 21, Wittenbergerstrasse 94.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Schauberger Erwin

Artikel/Article: [Nachtrag zur Beschreibung des Tapinopterus \(Speluncarius\) Priesneri Schbg. 5-6](#)